

# Bloody black rose

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Von -salira-eki-

## Kapitel 14: Das Lächel der Eisprinzessin

Drei einhalb Jahre später

Vorgeschichte:

Seit nun fast vier Jahren erledigten die Schüler der Spezialgruppe, welche aus der Sondergruppe und der Gefahrengruppe zusammengesetzt worden war, sämtliche Aufträge perfekt und es gab keine großen Zwischenfälle. Was besonders Mikan erfreute, denn sie hätte die Strafe tragen müssen. Doch bisher hatte sie immer nur kleine Bestrafungen erhalten. Noch ein halbes Jahr, dann würde Persona die Schule verlassen und Natsumes Schwester wäre endlich frei. Doch es war immer noch ein halbes Jahr und bei Mikan Vorgeschichte konnte man nie sicher sein, dass alles so läuft wie es soll. Daher sind alle immer auf der Hut.

Alle drei Monate bildeten Natsume und Mikan sowie Hotaru und Luca nun schon ein neues Agententeam aus, deren Begabung und Erfolg so gut wie immer hervorragend sind. Währenddessen hatten Tsubasa und Misaki die Schule abgeschlossen.

Jetzt:

Hotaru blinzelte etwas und schloss wieder die Augen. Sie streckte sich gähmend und drehte sich langsam zur Seite. Dann riss sie die Augen groß auf und schluckte unwillkürlich. Luca lächelte sie von der Seite her an.

~~~~~ Flash back ~~~~~

Hotaru war todmüde, als sie im Klassenzimmer ankam. Nun verstand sie wieso Mikan morgens immer so fertig war. Neben eben diese setzte sie sich und legte den Kopf auf die Bank. Mikan setzte sich gerade hin und grinste. Hotaru sah sie von unter herauf an und guckte skeptisch. Plötzlich wurde sie von Mikan, die nun auf ihrem Schoß saß, geknuddelt und hörte von Natsume hinter sich: „Tja Imai, dein Reaktionsvermögen war auch mal besser.“

Hotaru grummelte bloß und schubste Mikan von ihrem Schoß. Die fiel auf den Boden und kicherte bloß, anstelle wie sonst auch los zu heulen. Hotaru stöhnte entnervt und drehte den Kopf zur Wand hin. Mikan stand auf, zwängte sich zwischen Natsumes Stuhl und die Wand und schlang die Arme um ihm. Alle starrten Natsume an, doch der ignorierte Mikan einfach und las weiter in seinem Buch. Der ganze Tag verlief ruhig.

Doch am nächsten Morgen stürmte Narumi in die Klasse und strahlte alle so sehr an, dass es schon blendete.

Alle versuchen krampfhaft ihn nicht an zu starren und so entdeckten sie erst mit etwas Verspätung, dass der Lehrer jemanden mitgebracht hatte. Ein etwas älteres Mädchen mit kurzem hell braunem Haar folgte ihm in den Raum hinein. Mikan und Natsume sprangen auf und umarmten sie stürmisch. Mikan lachte und Natsume nahm etwas Abstand bevor er sagte: „Schön dich wieder zusehen Prinzessin!“ „Natsume-San, die Freude ist ganz meinerseits. Und hör endlich auf mich so zu nennen. Mein Name lautet Suki und nicht Prinzessin!“

Mikan drängte sich zwischen sie und hängte sich an Sukis Arm. „Also SUKI, was hast du denn für uns?“ „Mmmhmm, etwas sehr Interessantes! Aber das kann warten!“

Ich bin hier um Hotaru Imai abzuholen, ihr wisst ja wieso. Heute Abend sehen wir uns dann wieder.“ Die zwei nickten und ließen von Suki ab, diese wandte sich an die Erfinderin. Hotaru schlief halb auf ihrem Platz und interessierte sich nicht für den Neuankömmling. Suki ließ sich nicht irritieren und trat auf sie zu. Eine Hand legte sie auf Hotarus Schulter mit der anderen winkte sie Mikan und Natsume kurz zu. Dann verschwanden beide. Natsume und Mikan setzten sich hin und legten den Kopf auf den Tisch. Alle waren erstarrt von dem was eben abgelaufen war und rührten sich nicht einen Millimeter.

Natsume war fast eingeschlafen, als plötzlich Luca neben ihm stand und fragte: „Wieso hat diese Suki gerade Hotaru gerade mitgenommen?“

„Ach das geht dich nichts an! Sag mal, seit wann nennst du sie denn Hotaru und nicht mehr Imai?“ Natsume und Mikan sahen ihn neugierig an und Luca bekam einen leicht roten Schimmer ins Gesicht. Mikan zog die Stirn in Falten, doch dann lächelte sich wissend. Während Natsume bloß kurz eine Augenbraue anhob und es damit auf sich beruhen ließ.

Währenddessen bei Hotaru:

Suki zog lächelnd eine mürrische Hotaru hinter sich her und bog endlich um die Ecke des scheinbar (nach Hotarus Geschmack) unendlichen Ganges. Sie hielten vor einer Tür, welche bloß angelehnt war. Suki grinste etwas und schob Hotaru ohne Kommentar durch die Tür. Diese sog erschrocken Luft ein und gaffte dann mit offenem Mund auf das Bild was sich ihr bot.

Bei Mikan und Co.

Mikan legte ihren Arm um Natsumes Hals und wollte ihm einen Kuss auf die Schläfen hauchen. Dieser drehte den Kopf so schnell zu ihr hin, dass sie ihn nun auf den Mund küsste. Zuerst fand Mikan das toll. Doch dann fiel ihr wieder ein, dass sie immer noch in der Klasse saßen und jeder sie jetzt anstarrte und Sumire vor Wut und Hass fast platzte. Mikan löste den Kuss und sah Natsume etwas blass an. Der jedoch war die Ruhe selbst und sah sie fragend an.

Als sie die Unterbrechung nicht begründete, fragte er: „Was ist denn los?“

„Na ja ich glaub, wenn ich nicht sofort aus der Klasse abhaue bin ich tot!“ Nun zog Natsume eine Augenbraue hoch. „Und das WEIL???“ „Hähä. Sieh dich doch mal um!“ Er tat das ohne Kommentar und zog die Augenbraue noch etwas höher. „Was soll denn nun sein?“ Mikan sah ihn kopfschüttelnd an und stand auf. Dann verließ sie mit der Begründung, 'Ich muss aufs Klo' den Raum, während ungefähr zehn Schüler

versuchten Sumire festzuhalten, was aber nur mit Mühe klappte. Natsume grinste etwas und Luca biss sich in den Arm um nicht loszulachen.

#### Wieder zurück zu Hotaru

Hotaru saß ihrer Mutter gegenüber und hörte ihr stumm zu. Sie erzählte von Hotarus kleinem Bruder, welcher kein Alice hatte und von ihrem Zuhause. Als ihre Mutter fertig erzählt hatte, stand ihre Tochter auf. Hotaru lächelte leicht und sagte: „Ich wünsch euch alles Gute und ich hoffe ihr werdet glücklich. Sobald ich die Akademie abgeschlossen habe, komm ich euch besuchen mit O-Nii-san. Wenn es euch nichts ausmacht!

Bis dahin hoffe ich dass ihr meinem kleinem Bruder vielleicht ein wenig über mich erzählt.

Auf Wiedersehen.“ Ihre Mutter lächelte leicht und reicht ihr ein Foto von ihren Eltern und einem kleinen Baby. Sie sagt: „Du und dein Bruder seid jederzeit bei uns willkommen.“

Hotaru nickte kurz, nahm das Bild und verließ dann den Raum. Suki stand vor der Tür und sagte als diese sich vollends schloss: „Mikan wollte, dass du es auf persönliche Weise erfährst und nicht durch einen Brief oder ähnliches! Komm ich bring dich zurück.“

Hotaru nickte nur kurz und Suki legte ihr erneut ihre Hand auf die Schulter.

#### Bei Mikan und Co

Die letzte Stunde war vorüber und alle verließen den Klassenraum. Mikan lehnte wartend an der Wand bis Natsume kam und gemeinsam verschwanden sie im Nordwald.

Luca packte Hotarus Sachen und brache sie in ihr Zimmer. Dann ging er los um das Trainingsprogramm seiner zwei neuen Schüler noch mal durchzuarbeiten.

#### Bei Mikan und Natsume

Mikan und Natsume lehnte sich erschöpft an je einem Baum an, als Suki plötzlich auftauchte. „Auftrag erledigt, Mikan-Sama!“

„Gut. Suki?“ „Ja, Mikan-Sama?“

„Ich möchte, dass du nach Europa gehst und doch die Alice Akademie in Frankreich kontrollierst. Danach hast du einem Monat Urlaub. In der Karibik.“

„Juhuuuu.... oh... ich wollte sagen, jawohl Mikan-Sama.“ Natsume zog die Mundwinkel an und Mikan lächelte leicht, als Suki wieder verschwand. „Gut, das wär dann schon mal geklärt. Dann lass uns weitermachen.“

„Ja Natsume.“ Mikan trat einen Schritt nach vorn und verschränkte eine Hand hinter dem Rücken und die andere hielt sie von sich gestreckt und schnellte auf Natsume zu. Dieser wehrte sie ab und ging zum Angriff über. Er traf sie am Arm, doch Mikan drehte sich um die eigene Axe und rammte ihm ihr Knie in die linke Seite. Natsume keuchte auf und stellte ihr einen Fuß. Mikan landete am Boden und Natsume flüsterte: „Alice.“ Mikan rollte sich am Boden ab und erschuf ein Schild. Natsume ließ um seine Hand

herum eine Feuerflamme entflammen und rammte sie durch den Schild. Mikan sog scharf die Luft ein als seine Hand sich um ihre Kehle legte und er ihr ins Ohr flüsterte: „Verloren.“ Plötzlich schmorte er ihre Haargummis durch und sagte: „Ich mag es, wenn deine Haare offen sind!“ Mikan schluckte hart und sah ihm in die Augen, welche immer näher kamen. Natsume Lippen legten sich sanft auf ihre und sie gab sich sofort dem zarten Kuss hin. Ihre Hände legten sich um seine Rücken und durch eine sanfte Drehung von Natsume, saß sie nun auf ihm. Sie schloss genießerisch ihre Augen als Natsume sie sanft am Hals küsste.

Natsume sagte neckend: „Tja scheint so als sei ich immer noch besser in Alice-Gebrauch und im Nahkampf.“ Mikan zog eine Schnutte und schmolte. Ihr Kopf sank auf ihr Brust und ihre Haare verdeckten ihr Gesicht. Natsume hielt kurz inne und spürte kurz darauf etwas auf sein Gesicht tropfen. Er riss erschrocken seine Augen auf. „Mikan was hast du?“

„E...es ist so ge... gemein, i... immer bist du b... besser. Ich will AUUUUUCH!“ Natusmes Gesicht verfinsterte sich und setzte sich mit einem Ruck auf. Er griff mit beiden Händen nach ihrem Gesicht und schrie sie an: „VERDAMMT. NIEMAND IST BESSER ALS DU!!!! Kapiert?! DU bist das Beste was man finden kann. Und du bist viel schöner, wenn du nicht weinst, sondern lachst.“ Seine Stimme war zum Schluss nur noch ein Flüstern und Mikans Augen wurden immer größer. „Natsume.“ Flüsterte sie und legte ihre Stirn auf seine. Natsume lächelte wieder leicht und legte erneute seine Lippen auf ihre. Sie schob ihre Hände mit einem roten Schimmer unter sein Shirt und sah ihn verheißungsvoll an. Natsume sah ihr nur überrascht in die Augen. Dann ertönte ein leises Piepen und beide seufzten enttäuscht. Langsam trennten sie sich voneinander und standen auf.

Sie gingen zum Wohnheim der Mittelschule und trafen unterwegs auf Luka. Gemeinsam traten sie in Natsumes Zimmer und sahen Hidate, der am Fenster stand, auffordernd an.

Der nickt bloß und sagte zum Fenster gerichtet: „Man hat erfahren, dass in der Alice Akademie in Frankreich ein Spion der Antialiceorganisation eingedrungen ist und versucht hat an Daten der Kinder zu gelangen. Ich möchte, dass ein geeignetes Team sich das ansieht.“

Das war vorerst alles! Einen schönen Tag noch. Oh und Mikan du bist echt hübscher wenn du nicht geheult hast!“ Mikan zuckte schuldbewusst zusammen und Hidate verließ lächelnd den Raum. Als die Tür geschlossen und die Schritte des Lehrers nicht mehr zu hören waren, wandte sich Luca Mikan zu. „Sag mal Mikan, wieso hast du denn überhaupt geweint?“

„Äähm na ja also das war so... ich ... nun... hähä.... tschuldigung das ist zu peinlich! Erzähl du´s Natsume!!!!“ Mikan lief rot an und schnappe sich ein Kissen von dem Sofa, das sie sich dann vor das Gesicht drückte. Natsume schüttelte den Kopf und nahm ihr das Kissen ab. „Sie hat geheult, weil mein Alice stärker ist als ihres und ich sie in jeglicher Hinsicht manipulieren kann!“ Dann grinste er frech über das ganze Gesicht. Mikan pustete die Wangen auf und schlug Natsume mit einem anderen Kissen volle Karache ins Gesicht, dieser fiel von dem Sofa.

Kurz hörte man nichts mehr von ihm und Mikan kroch, aus Angst ihn verletzt zu haben, gaaanz langsam zum anderen Ende des Sofas hin. Dort luckte sie vorsichtig über den Rand. Da sprang Natsume mit lautem Geschrei auf sie drauf und beide fielen rückwärts mit dem Sofa um. Luca zog lächelnd die Stirn in Falten und meinte: „Scheint so als hätten Hotaru und ich einen neuen Auftrag! Oder?“ Mikan und Natsume standen auf

und nickten. Kurz darauf verabschiedete sich Luka und machte sich auf den Weg zu Hotarus Zimmer. Da es schon etwas spät war ging er davon aus, dass sie bereits zurück war.

Nur Luca war im Gang. Jeder war in seinem Zimmer oder im Gemeinschaftssaal und so bekam er als einziger Hotarus Rückkehr mit. Suki winkte kurz und war weg und die Zurückgebliebenen schwiegen sich an. Hotaru trat in ihr Zimmer und ließ ihre Tür offen. Drinnen hob sie eine Hand an ihre Wange und starrte sie dann ungläubig an. Luca sah erst auch auf die Hand und dann in ihr Gesicht. „Hotaru...!“

„Hng..“ Hotaru hielt sich die Hand vor den Mund und sank zu Boden.

Luca trat ein, schloss schnell die Tür und kniete sich dann vor Hotaru. Zuerst wusste er nicht was er tun soll, doch dann legte er seine Arme um sie und flüsterte in ihr Ohr: „Manchmal können nur Tränen einer verschlossenen Seele retten! Und solange du weinst werde ich dich halten und trösten und darüber hinaus. Ich werde immer da sein für dich. Egal ob du mich liebst oder nicht. Ich werde da sein.“ Hotaru weinte nun hemmungslos und klammerte sich an Luca. So saßen sie da, bis der Himmel draußen ein dunkles Blau annahm und alles in Schatten tauchte.

~~~~~ Flash back ends ~~~~~

Hotaru blinzelte etwas und schloss wieder die Augen. Sie streckte sich gähnend und drehte sich langsam zur Seite. Dann riss sie die Augen groß auf und schluckte laut. Luca lächelte sie von der Seite her an. Dann schloss sie die Augen und öffnete sie. Ein Glitzern erfüllte sie und sie lächelte zurück. Sie schmiegte sich leicht an ihn. „Danke Luca.“

“Gern geschehen, Hotaru. Gern geschehen.“